Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

21. Jahrgang

2. Quartal 2010

110



Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317

„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung

Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen

Wochenmärkte in Cuxhaven

und Bad Bederkesa



www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH

Wellness für Sie und Ihn...

AquaVitales

Moor-Therme

Bad Bederkesa

...Erholen

...Entspannen

...Wohlfühlen

Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr

www.moor-therme.de

Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

Unser 20jähriges Jubiläum . . .

. . . haben wir ganz bewusst aufgeteilt – und zwar fand die **eigentliche Jubiläumsfeier am 20. März 2010** in unserer neuen Werkhalle statt, genau auf den Tag 20 Jahre nach der Gründungsversammlung im Waldschlösschen Bederkesa. Aus Gründen der Sparsamkeit haben wir diese Feier mit einer Mitgliederversammlung verbunden und dazu einige Ehrengäste eingeladen. In der zunächst abgehaltenen Mitgliederversammlung fanden u.a. Wahlen zum Vorstand statt. Der weiter hinten abgedruckte Bericht von Rolf Lenk gibt den Verlauf und die Ergebnisse wieder.

Natürlich hat uns auch hierbei die regionale Presse begleitet. Die Berichte von Nordsee-Zeitung, Sonntagsjournal und Elbe-Weser-Aktuell sollen unseren Beitrag ergänzen und sind nachstehend ebenfalls abgedruckt.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass wir uns – auch bei einigen kritischen Stimmen – sicherlich nicht nachsagen lassen müssen, dass wir für Betrieb und Unterhaltung der Museumsbahn gesammelte Spendengelder zum Feiern eines Jubiläums ausgegeben haben.

Zu diesem Jubiläum hat der Vorsitzende neben der Gestaltung der Sonderausgabe unserer Mitteilungen (Heft 109) auch eine **Jubiläums-DVD** erarbeitet, auf der neben zeitgeschichtlichen Fotos aus der Anfangszeit des Vereins auch einige Filmausschnitte aus dem Vereinsleben zu sehen sind.

(Interessierte können gerne eine Kopie der DVD gegen eine Spende erwerben).

Am 1. Mai 2010 fand dann eine zweite Jubiläumsveranstaltung für die Öffentlichkeit statt. Wolfgang Kretzschmar und die Servicegruppe haben sich viel Mühe gegeben, einen angemessenen Rahmen im Bereich des Bahnhofs und der Hallen zu schaffen. Leider hat das Wetter nicht so richtig mitgespielt. Trotzdem gab es besonders Interessierte, die die Kulisse des Bahnhofs sogar für ihre Heirat nutzten. In der Werkhalle hatte Günter Waßmann so einiges für die Gäste organisiert (siehe dazu seinen Bericht)

Dennoch hat der Verein deutlich machen und zeigen können, was in 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit alles geschaffen wurde. Es kann sich sehen lassen – und dafür sagen wir auch an dieser Stelle erneut ein herzliches Dankeschön allen, die – in welcher Weise auch immer – daran mitgewirkt haben. ***(wh)***

Sonntagsjournal vom 18. 4. 2010

Baustein für den Tourismus

Museumsbahn feiert ihren 20. Geburtstag

Bad Bederkesa (hst). 64 Eisenbahnfans gründeten am 20. März 1990 den Verein „Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa". Über 350 Mitglieder hatte der Verein, als die Mitglieder dieses Jahr am gleichen Datum den 20. Geburtstag der Museumsbahn feierten, die inzwischen aus der touristischen Landschaft im Cuxland nicht mehr wegzudenken ist.

Der besondere Dank des Vorsitzenden Wilfried Habe nicht gilt den vielen Freunden, ehrenamtlichen Helfern, und Spendern sowie der Unterstützung durch Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Nur mit ihrer Hilfe hätten für rund 5,2 Millionen Euro eine 18 Kilometer lange Eisenbahnstrecke saniert, der Bremer Bahnhof restauriert, ein betriebsfähiger Fahrzeugpark geschaffen und zwei Fahrzeughallen gebaut werden können.

Highlight dieses Jahres und ein besonderes Geschenk zum diesjährigen Jubiläum ist die von der Deutschen Regionaleisenbahn Potsdam für 56 000 Euro erworbene Dieselbeil „V 6502". Mit dem Ersatz der nicht mehr separablen „V 36" verfügt der Verein auch nach erfolgreicher Hauptuntersuchung der Personenwagen wieder über einen einsatzfähigen Museumszug – und das ohne eine kostspielige Anzeigung von Lokal der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser.

Aber die guten Jahre seien jetzt vorbei, sagte Habe nicht. „Wir müssen nicht nur um neue Mitglieder und Sponsoren, sondern angesichts der Überalterung bei Lokführern, im Serviceberich und Vorstand vor allem kräftig um jungen Nachwuchs werben." Einen ersten Schritt in diese Richtung vollzog der Verein jetzt: Der stellvertretende Vorsitzende Konrad Keim (71) stellte sich nach elfjähriger Vorstandsarbeit aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder Rolf Thien (47).

„Die Museumsbahn verbindet Stadt und Land und hat sich zu einem großen Baustein für den Tourismus im Kreis entwickelt", lobte die stellvertretende Landsätin Ute Hausmann und versicherte dem Verein, dass er sich auf den Kreis verlassen könne. „Vielleicht ist die Museumsbahn der Auftrag zur Wiederbelebung der Strecke zwischen unseren Orten," meinte der Bremerhavener Stadtverordnetenvorsteher Artur Beneken.



Die Museumsbahn feiert Geburtstag mit Promineeten. Foto: [illegible]

Aus der Nordsee-Zeitung vom 22. 3. 2010

Alamierendes Signal zum Geburtstag

Vorstand der Museumsbahn beklagt Überalterung – Dank an Ehrenamtliche – Rolf Thien löst Konrad Keim als Stellvertreter ab

VON GEORG AHRENS

BAD BEDERKESA. In der großen Fahrzeughalle riecht es für gewöhnlich nach frischer Farbe, nach Diesel, Asche und nach schweißtreibender Arbeit. Am Wochenende war das jedoch etwas anderes. Da hatten dort zahlreiche Helfer Tische aufgestellt und mit Blumen dekoriert, Kuchen gebacken und Kaffee ausgeschenkt, denn die Museumsbahn Bederkesa-Bremerhaven feierte 20. Geburtstag. „Weil wir verantwortungsvoll mit den Geldern unserer Sponsoren umgehen wollen, haben wir diesen etwas bescheidenen Rahmen für die Jubiläumsfeier gewählt", entschuldigte sich Vereinsvorsitzender Wilfried Habenicht auch mal zu Beginn der Veranstaltung, die dann gute zwei Stunden dauern sollte. Sie begann nämlich mit der ordentlichen Mitgliederversammlung und einem Rückblick des Vorsitzenden auf das abgelaufende Jahr.

Nur mit ehrenamtlichen Kräften seien die vielen Arbeiten auf der Strecke und in der Werkstatt zu leisten, deshalb sei der Verein dankbar für die Arbeitskräfte, die ihm von der Argentur für Arbeit immer wieder zugewiesen werden, sagte Habenicht. Die Strecke sei in den Wintermonaten von störendem Bewuchs befreit worden, zwei Gleise hätten umgesetzt werden müssen und auch die Geschäftsstelle könne nun wieder dauerhaft besetzt werden.

Ein Problem mache jedoch die Altersstruktur bei den Lokführern, im Servicebereich und im Vorstand. So meinte dann auch Ehrenlandrat und Vereinsmitglied Martin Döscher in seinem launigen Grußwort: „20 Jahre sind ja eigentlich noch kein rundes Jubiläum. Aber ihr hattet wohl Angst, dass wir das 25. alle nicht mehr erleben."



Ohne die vielen Männer in den orangefarbenen Anzügen würden die Züge der Museumsbahn sich nicht einen Meter bewegen. Hier freuen sie sich zusammen mit den Besuchern ujnd dem Vorstand über das neue „Vereinsmitglied", die Diesellok „V 6502". Fotos ems

Konrad Keim stellte sich nach elf Jahren als stellvertretender Vorsitzender aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl. Die Mitglieder wählten mit großer Mehrheit Rolf Thien zum Nachfolger. Paul Eugen Schumann wurde ebenso im Amt als Stellvertreter bestätigt, wie Günter Waßmann als Kassenprüfer und Rolf Lenk als Schriftführer. Artur Beneken, der Bremerhavener Stadtverordnetenvorsteher, äußerte die Hoffnung, dass es vielleicht einmal wieder einen regelmäßigen Schienenverkehr zwischen Bremerhaven und Bederkesa geben könne. Auf dem Gleis vor der Halle hatte Lokführer Wolfgang Kretschmar inzwischen die „V 6502" auf Betriebstemperatur gebracht. Die gebrauchte Diesellok hatte sich der Verein selbst zum Geburtstag geschenkt, und nun waren die Gäste zu einer kleinen Probefahrt eingeladen. Eine Chronik über die Museumsbahn liegt in der Geschäftsstelle im Beerster Bahnhof aus.

Aus der Elbe-Weser aktuell vom 24. 3. 2010

Die Museumsbahn feierte ihren 20. Geburtstag

BEDERKESA tw. Es war keine übliche Jahreshauptversammlung, die am Samstag in den Werkshallen der Museumsbahn über die Bühne ging. Denn genau am 20. März feierte die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. ihren 20. Geburtsag. Und so überbrachten viele Gäste ihren Grüße, wie etwa die stellvertretende Landrätin Ute Hansmann, Bremerhavens Stadtverordnetenvorsteher Artur Beneken, Bürgermeister Sven Wojzischke sowie Ehrenlandrat Martin Döscher. In ihren Reden stellten sie vor allen das Engagement der Ehrenamtlichen um Vorsitzenden Wilfried Habenicht heraus, durch das sie das inzwischen denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude vor dem Verfall und die Strecke vor der Demontage



bewahrten. Während der Versammlung standen auch Neuwahlen für den Vorstand an. An die Stelle von Konrad Keim, der aus Altersgründen nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender antrat, wählten die Anwesenden Roland Thien zu seinem Nachfolger. In ihren Ämtern bestätigt wurden Paul Schumann als weiterer Stellvertreter, Günter Waßmann als Kassenprüfer und Rolf Lenk als Schriftführer. Zusammen mit Wilfried Habenicht stellten sie auch das Jubiläumsgeschenk, die Diesellokomotive V 65 02, vor. Ein Bahnhofsfest für die Bevölkerung folgt am 1. Mai.

Bericht über die 23. Ordentliche Mitgliederversammlung vom 20. 3. 2010 in der vereinseigenen Werkhalle in Bad Bederkesa, Gewerbegebiet 24

Vorsitzender Wilfried Habenicht begrüßt herzlich die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, darunter die stellvertretende Landrätin Frau Ute Hansmann, Herrn Artur Beneken, Stadtverordnetenvorsteher Stadt Bremerhaven, Herrn Dr. Götz Pätzold, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, Herrn Andreas Bruske, Vorsitzender des Gewerbevereins Bederkesa, Herrn Peter Willems, Steuerberater, Herrn Harald Uhle, EBL, sowie die Pressevertreter.

Nach Abwicklung der Regularien berichtet Wilfried Habenicht über folgende wichtige Vereinsangelegenheiten:

- **Personal**

Unsere Geschäftsstelle konnte wieder neu besetzt werden. Durch Vermittlung der ARGE ist seit dem 1.1.2010 Frau Freia Müller für Frau Katrin Schneider nachgerückt. Sie hat sich inzwischen gut eingearbeitet. Ihr zur Seite steht seit dem 15. 3. 2010 Frau Sabine Slominski aus Bad Bederkesa.

Katrin Schneider und Günter Ehlers stehen dem Verein für besondere Aufgaben zeitweise zur Verfügung.

Ebenfalls durch Vermittlung der ARGE stehen z. Z. 6 Arbeiter zur Verfügung, die nur mit großen Anstrengungen die vielfältigen Aufgaben erledigen können. Über weitere Zuweisungen würden wir uns sehr freuen.

- **Ehrenamtliches Personal**

Die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder, und hier insbesondere das Werkstatt-, Fahr- und Servicepersonal, werden älter und können dringend jüngere Verstärkung gebrauchen.

- **Fahrzeuge**

Mit großem finanziellen Aufwand ist an zwei Reisezugwagen die Hauptuntersuchung (HU) durchgeführt worden. Der sog. „Vienenburger" ist noch bis 2011 abgenommen. Für weitere Prüfungen und Abnahmen war unser EBL Harald Uhle selbst heute Vormittag im Einsatz. Vielen Dank dafür

Ebenso steht unser SKL kurz vor der Schlussabnahme.

Das Highlight ist natürlich die am 10. 1. 2010 in Bad Bederkesa eingetroffene **Diesellokomotive V 65 02, unser eigentliches Jubiläumsgeschenk.** Leider hat auch sie einige „Kinderkrankheiten" nach langen Standzeiten. Wir sind aber zuversichtlich, die Schwierigkeiten bis Ostern behoben zu haben ÖBL Horst Kühne hat die bisher noch fehlende Beschriftung inzwischen angebracht. Damit haben wir einen einsatzfähigen Museumszug, der nach einer 4jährigen Übergangszeit nun mit eigener Lok betrieben werden kann und erst einmal für die nächsten 6 Jahre befristet ist. Hoffen wir, dass sich der Reparatur- und Unterhaltungsaufwand in Grenzen hält.

• **Triebwagen**
Wie schon berichtet, ist der Bewilligungsbescheid aus dem ILEK-Programm über. 80.000,— da. Das Eigentum musste an den antragstellenden Landkreis Cuxhaven übertragen werden. Z.Z werden Kostenermittlungen angestellt.
• **Strecke**
Der Bewuchs lässt sich leider nicht aufhalten. Mit wenig Personal wurde versucht, die Strecke beidseitig so gut es geht frei zu schneiden.
Zwei Weichen im Bahnhof Bederkesa wurden Ende 2009 erneuert. Gleisjoche aus dem Hafenbereich konnten wir bekommen und sie für einen späteren Umbau in Debstedt bereit legen. Die LEA mit Herrn Kohlmann hat am 18. 3. 2010 die jährlich vorgeschriebene Abnahme unserer Strecke durchgeführt. Ergebnis: Befriedigend bis gut! Das Umfahrgleis in Drangstedt musste allerdings gesperrt werden (Schlechter Zustand der Schwellen).
• **Besondere Vorkommnisse**
Der Einbruch in die Büroräume im Bahnhof Ende letzten Jahres ist zwar aufgeklärt, der Täter auch bekannt und polizeilich vernommen, aber dennoch hat die Staatsanwaltschaft die Sache eingestellt. Erfreulich ist nur, dass wir den Schaden durch unsere neue Versicherung- dem Deutschen Ehrenamt in München – ersetzt bekommen haben.
Vor 10 Tagen haben Unbekannte einen Feuerlöscher entwendet und einen Reisezugwagen innen komplett besprüht. Die nicht einfachen Reinigungsarbeiten konnten unsere Arbeiter jetzt beenden. Vielen Dank dafür.
Erneut haben unbekannte Diebe am BÜ Wehden rd 300 m Stromkabel entwendet und damit den Schaltkontakt zur Blinklichtanlage unterbrochen. Strafanzeige wurde gestellt.
• **Fahrsaison 2010**
Der Fahrplan für die 15 Regelfahrtage steht fest und ist veröffentlicht. Sonderfahrten sind für Ostern, 1. Mai, zu Pfingsten und zum Advent geplant. Für zusätzliche Fahrten zwischendurch auf eigener Strecke werden Überlegungen im Vorstand angestellt.
Am 1. Mai 2010 findet als zweite Veranstaltung im Jubiläumsjahr das Bahnhofsfest des Vereins statt. Am Bahnhof und bei den Hallen wird allerhand geboten, besonders auch eine Modellbahnbörse. Die Organisation liegt in Händen von Wolfgang Kretschmar. Die Bevölkerung ist jetzt schon herzlich eingeladen. Der Dampfzug verkehrt an diesem Tage zwischen Bederkesa und Bremerhaven.
• **Finanzen**
Die guten Jahre mit einem enormen aber durchfinanzierten Investitionsaufwand sind vorbei. Alle Mitglieder sind aufgefordert, bei aller Sparsamkeit verstärkt Werbung für neue Mitglieder und Sponsoren zu betreiben. Die Lasten können nicht immer nur auf zwei Schultern liegen.
Im Einvernehmen mit dem Landkreis Cuxhaven konnte ein 20jähriger Nutzungsvertrag für unser Hallendach zum Bau und Betrieb einer Photo-

voltaikanlage abgeschlossen werden. Dieser Vertrag bietet ein gewisses kontinuierliches Sponsoring der Vereinsarbeit.
Zum Schluss noch etwas Erfreuliches: Ich habe am 11. März 2010 vom Kreistag des Landkeises Cuxhaven für besondere Verdienste das „Ehrenzeichen des Landkreises Cuxhaven in Silber" erhalten. Ich habe mich darüber natürlich sehr gefreut, in meiner Dankesrede aber betont, dass dies eine Auszeichnung für den gesamten Verein ist, insbesondere auch für alle anderen aktiven Mitglieder.
Kassenführer Günter Waßmann stellt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2009 vor, der mit 304.965,17 ausgeglichen abschließt. Damit handelt es sich um den bisher größten Etat in der Vereinsgeschichte. Fragen dazu werden nicht gestellt. Die Mitgliederversammlung hat den Kassenbericht 2009 damit zur Kenntnis genommen und den Vorstand entlastet.

Wahlen zum Vorstand

Zu Beginn erklärt der stellv. Vorsitzende Konrad Keim, dass er aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegt und für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht. Er bedankt sich mit bewegten Worten für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht dem Verein für die Zukunft weiterhin eine gute Entwicklung.
Zur Wahl vorgeschlagen werden die Mitglieder Ingrid Kretschmar und Rolf Thien, der mit Stimmenmehrheit gewählt wurde.
Die Vorstandsmitglieder Paul-Eugen Schumann, Günter Waßmann und Rolf Lenk wurden auf Zuruf zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Zu Kassenprüfern wurden Bernd Glander und Annemarie Ohlrogge einstimmig gewählt.
Abschließend würdigt Vorsitzender Wilfried Habenicht das langjährige hervorragende Engagement von Konrad Keim als stellv. Vorsitzender, vor allem die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand und sein ausgleichendes Wesen bei der Erledigung vieler Aufgaben, die seine Handschrift zeigen. Mit großem Dank des gesamten Vereins und unter Beifall der Versammlung wird Konrad Keim mit einem kleinen Geschenk und einem Blumenstrauß für seine Frau in den „Ruhestand" verabschiedet

Nach Abschluss der Mitgliederversammlung würdigt Wilfried Habenicht mit seiner nachstehenden Rede das 20jähige Vereinsjubiläum.

Meine verehrten Gäste,
nach dem wir die heutige Mitgliederversammlung beendet haben, kommen wir zum gemütlichen Teil dieser Jubiläumsveranstaltung 2010:
Es hieße sicherlich „Eulen nach Athen tragen" wenn ich jetzt die 20jöhrige Geschichte unseres Vereins mit allen Höhen und Tiefen vor Ihnen ausbreiten würde, denn wir haben aus diesem Anlass das Heft Nr. 109 unserer Schriftenreihe als „Jubiläumsausgabe" erscheinen lassen. Hierin sind die wesentlichen Fakten des Vereins zusammengefasst und Sie bekommen es auch mit und

können darin in Ruhe nachlesen, was in der Museumsbahn geschehen ist und was so erreicht wurde. Daher lassen Sie mich hier lediglich einige wenige Stationen des Vereinsgeschehens beleuchten und mit ein paar Bildern auch erhellen:

- *Der Vater des Gedanken einer Vereinsgründung war – wie bekannt – meine Aufgabe als Gemeindedirektor von Bederkesa, den Tourismus des damals noch sehr jungen Moorheilbades zu fördern und in Verbindung damit den Erhalt der Eisenbahnstrecke bis Bremerhaven vor einer Demontage zu bewahren.*
- *Somit fand die Vereinsgründung mit 64 Gründungsmitgliedern am 20. 3. 1990 im Waldschösschen – Bösehof statt. In all den Jahren hatten wir beständig über 300 Mitglieder – heute über 350. – Wir krempelten damals die Ärmel auf und begannen mit der Renovierung des vom Verfall bedrohten Bahnhofgebäudes – das heute unter Denkmalschutz steht.*
- *Ziel des Vereins war die Errichtung eines Museums für regionale Eisenbahngeschichte und die Aufnahme des Fahrbetriebes mit einem Museumszug.*
- *Als nächstes bemühten wir uns mir Erfolg um den Ankauf der rund 18 km langen Gleisstrecke von der DB, da sonst die Gefahr eines Rückbaues weiterhin bestand.*
- *Dann stand die Beschaffung von entsprechenden Museumsfahrzeugen an – die der von uns gewählten Epoche der 50iger Jahre entsprechen sollten. Wir bekamen eine Diesellok V 36, eine Köf II, einen Zweiwegebagger (später getauscht gegen eine SKL), mehrere Personen- und Güterwagen u.a.m.*
- *Sehr schwierig und mühsam war es, einen vom Land geforderten „Gewährträger" – einen gesetzlich geforderten „Eisenbahnunternehmer für Betrieb und Infrastruktur" zu finden,. Doch es gelang – der Landkreis Cuxxhaven hatte Zutrauen zu uns und sagte 1993 zu. (Dafür noch einmal ein großes Dankeschön)*
- *Dann arbeiteten wir für die Aufnahme des Fahrbetriebes, der endlich nach 10 Jahren Arbeit im Jahre 2000 gelang. (In den Folgejahren wurden etwa 50 – 60.000 Fahrgäste befördert)*
- *Dann sollte das zweite Ziel angegangen werden: Wir errichteten eine erste Eisenbahndauerausstellung im OG des Bahnhofs mit dem Titel „Lampen – Schilder – Bahnhofkram", ein erster Schritt in Richtung „Museum".*
- *Auch ein umfassendes Archiv ist in Arbeit*
- *Da uns die Stadt Bremerhaven das Reiseziel „Alter/Neuer Hafen" verbaute, suchten wir mit dem ,,Schaufenster Fischereihafen" einen Ersatz. Es hat sich gelohnt. Direkt an der erfolgreichen „Maritimen Meile" liegt unser von der FBG errichteter neuer Bahnsteig (dafür nochmals herzlichen Dank, Frau Riechers-Kuhlmann)*
- *Neben den Regelfahrtagen in der Sommersaison finden auch Sonderfahrten statt: Worpswede, Nordholz, und die Rundfahrt durchs Elbe-Weser-Dreieck waren Ziele. Außerdem bieten wir derzeit Oster- und Adventfahrten an.*

- *Der Bekanntheitsgrad des Vereins ist rasch gestiegen. Lob und Anerkennung erreichen uns vielfach: z.B. 1996 der Denkmalschutzpreis für den Bahnhof, 2005 die NDR.-Live-Übertragung aus dem Bahnhof, 2005 auch der Pro-Regio-Preis" / 2006 wurden wir ausgewählt für das „Projekt X" und 2008 waren wir zu Gast in der Plattenkiste des NDR in Hannover. Mehrfach waren Bahnhof und Strecke Kulissen für Filmaufnahmen (zuletzt 2009 für den leider traurigen Film über den ermordeten kleinen Felix)*
- *Für all das sind wir dankbar. Insbesondere aber auch Ihnen, meine Damen und Herren von der Presse, die Sie uns in den vielen Jahren mit positiven Berichten begleitet haben*
- *Eine ebenso starke Unterstützung haben wir erfahren von vielen Privat- und Geschäftsleute aus der gesamten Region*
- *Ebenso bekamen wir stets Hilfen von vielen Institutionen wie z.B. Agentur für Arbeit / EVB / DB AG / FBG / Fischereihafen Cuxhaven, der KSK / der EWE, der LEA Hannover und von unserem EBL Herrn Uhle*
- *Allen sei von dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt! – Dann kam die größte Aufgabe auf uns zu, als wir 2005 erfuhren, dass ein weiteres Verbleiben im LAB Lehe nicht mehr möglich sei: Wir hatten Glück, kauften ein Grundstück von Fa. Cordts (auch hier noch einmal Danke) und begannen mit der Freilegung. Dann folgte nach Planung und Ausschreibung (durch Büro Gewinner, Oldenburg) der Hallen – und gleichzeitig der Gleisbau. (Hier haben wir Frau Landvogt zu danken für Materialhilfe) Leider verloren wir bei dem Transport unsere V 36. Werkhalle mit Grubengleis bildeten den Abschluss, sodass wir im Nov. 2007 hier in diesem Raum im Beisein von Minister Hirche und ganz vielen Gästen die Einweihung feiern konnten.*
- *Die Gesamtinvestitionen unseres Vereins in den 20 vergangenen Jahren betrugen sage und schreibe über 3,2 Millionen Euro (oder rund 6,4 Mio DM!!) mit Restschulden von nur etwa noch 40.000 Euro. Ich denke, das ist eine stramme Leistung für einen ehrenamtlichen Verein. Und ich danke hier insbesondere unseren aktiven Mitgliedern, die viel dazu beigetragen haben.*
- *In dieser Summe sind rund 500.000 Euro (oder 1 Mio DM) Geldspenden enthalten – deren Beschaffung eine dem Vorsitzenden gern und vornehmlich überlassene Aufgabe war.*
- *Die größten Posten der Investitionen sind die 1,2 Mio Euro für die Hallenbauten und ein gleich hoher Betrag für die Sanierung der Gleisstrecke.*
- *Die vorerst letzte große Investition ist neben der Hauptuntersuchung von 2 Personenwagen der Ankauf und die Befristung unserer neuen Diesellokomotive V 65 02 für rund 80.000 Euro, die wir uns heute zum Jubiläumsgeschenk machen!*
- *Zum Schluss noch eine Bemerkung: Ein intaktes Vereinsleben darf bei aller notwendigen ehrenamtlichen Arbeit aber auch nicht zu kurz kommen. Ich habe 1990 dazu im Heft 1 unserer Mitteilungen folgenden Ausspruch getan:*

„Ein Verein ist nur so gut, wie das gedeihliche Zusammenwirken aller seiner Mitglieder!"

. . .und dazu gehören gegenseitiges Verstehen, Spaß und Geselligkeit in Form von Feiern und Fahrten. Letztere hatten wir in den ersten 15 Jahren reichlich: z.B. Bus- oder Zugreisen nach Berlin, Nürnberg, Rügen, in den Harz, Görlitz und Oberlausitz, Holland, Dresden, Bad Doberan, Weimar, Weserbergland, Erzgebirge und Usedom.

Dazu kommen diverse Kohl- und Pinkeltouren sowie Sommer- Weihnachts- und Osterfeste. Der Vorstand unseres Vereins hat in 20 Jahren rd. 550 Sitzungen abgehalten und viele richtungweisenden Beschlüsse gefasst.

Es gab keine Mitgliederversammlung, die dem Vorstand die Entlastung verweigerte – das ist doch ein gutes Zeichen!

So wollen wir weiter machen und bitten dazu um die Unterstützung aller auch in der weiteren Zukunft des Vereins.

Ich danke Ihnen sehr, dass Sie sich meine Ausführungen so geduldig angehört haben. Ich hoffe, es ist hier nicht zu kalt geworden .... und ich lade Sie nach ein paar lieben Grußworten von Landkreis, Seestadt und Samtgemeinde ganz herzlich ein, vom reichhaltigen Kuchenbuffet regen Gebrauch zu machen.

Eines vielleicht noch zum Schluss: Ich hoffe , es ist nicht unbescheiden, wenn ich auf ein paar Seiten unseres Jubi-Heftes hinweise, auf denen wir um eine kleine Spende für diese immerhin über 80 Seiten starke Ausgabe bitten.

Das sollte man eigentlich nicht tun, wenn man einlädt – aber wie soll ich sonst meine Aussagen über die vielen Spendeneinnahmen rechtfertigen?

Ich danke schon mal im Voraus und weise zum weiteren Ablauf noch auf folgendes hin:

- *während des Kaffeetrinkens läuft eine Dia-Show*
- *Mitfahrten mit Jubi-Zug oder nur mit der Lok*
- *Einen guten Nachhauseweg nach dieser Veranstaltung und die große Bitte um Werbung für uns und besonders für neue Mitglieder.* ***(rl)***

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50

Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47

Konto-Nr. 115 17 000



Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa ·Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de

Ein Stück Zukunftsicherung

Nach der Inbetriebnahme unserer neuen Unterstell- und Wartungshalle habe ich mich vor längerer Zeit einmal mit dem Gedanken beschäftigt, ob die darauf liegenden Dachflächen nicht auch vom Verein im Sinne der Entwicklung und Nutzung regenerativer Energien wirtschaftlich genutzt werden könnten. Nach längerer Überlegung und Prüfung der Möglichkeiten (insbesondere hinsichtlich ausreichender Eigenmittel, steuerlicher Auswirkungen, Risiken u.a.m) sind wir im Vorstand dann zu der Entscheidung gekommen, selbst keine Photovoltaikanlage zu installieren und zu betreiben.

An deren Stelle hat sich für uns die **Verpachtung der Dachflächen** als bessere Alternative herausgestellt. Somit gingen wir auf die Suche nach entsprechenden Investoren (die sich z.T. auch selbst bei uns mit einer entsprechenden Anfrage meldeten).

Anfängliche Angebote waren uns nicht lukrativ genug. Die Zeit des Wartens und weiterer Suche hat sich dann hinsichtlich des Pachtangebots gelohnt.

Nähere Verhandlungen mit einer kleinen Firma jenseits der Weser wurden geführt, technische Voraussetzungen geprüft und letztendlich ein Vertrag geschlossen. Danach haben wir ab Stromeinspeisung eine kontinuierliche Einnahme über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren zu erwarten – somit ein kleines Sponsering zur Teilfinanzierung der künftigen Vereinsaufgaben!

Die Abwicklung der danach folgenden Installation lief in gegenseitiger Übereinstimmung , verständnisvollem Miteinander und der Hilfe des Vereins (z.B. Lagerung der Materialien in unserer Halle, Unterstützung bei Dach-Vermessung, der Kontakte zur EWE zwecks Einspeisegenehmigung) sehr zügig und geräuschlos. Immerhin galt es, einen sehr engen Zeitplan einzuhalten, denn die Bundesregierung plante ja eine Kürzung der Einspeisevergütungen ab 1.7.2010. Bis dahin musste die erste Stromeinspeisung erfolgt sein.

Anfang Mai „turnten" die Arbeiter der Fachfirma auf unseren Dächern herum, um die vielen Module (immerhin 1026 Stück) zu befestigen und die Verbindungskabel zum Sammelpunkt (den Wechselrichtern – 9 Stück werden unter Dach in der Unterstellhalle montiert) zu führen.



Danach wurden wir als Verein nochmals tätig, um eine übernommene Aufgabe zu erledigen: Die Erstellung eines ca. 100 m langen Kabelgrabens in



80 cm Tiefe von der Wartungshalle bis zu dem von der EWE inzwischen an der Grenze zum Hüllenweg erstellten Einspeisekasten.
Mit Hilfe der Fa. Steffen aus Beers (die uns den Mini-Bagger zur Verfügung stellte), dem Baggerfahrer Andreas und zusammen mit unseren beiden Mitarbeitern Ewald und Alexander konnte ich nach 7 Stunden Arbeit meinem Vorstandskollegen Rolf Lenk (der Planungs- u. Vorbereitungsarbeiten begleitet hat) am Samstag, dem 5. 6. 2010 zur Mittagzeit die Fertigstellung melden. (s. Foto)
Dank immer wieder zu erfahrender Unterstützung von Firmen und Mitstreitern konnte der Verein somit auch hierdurch seine Kasse etwas aufbessern. Danke daher für diese Hilfen!
Nun hat die Museumsbahn ein Photovoltaik-Dach und trägt neben einer teilweisen finanziellen Zukunftsicherung des Vereins so auch mit dazu bei, dass die Energie-Zukunft unserer Kinder durch regenerative Energieausbeutung etwas sicherer wird (was vor dem Hintergrund der Öl-Katastrophe im Golf von Mexiko besonders deutlich wird!). *(wh)*



Eisenbahnmarkt in der Werkstatthalle

Im Rahmen des Jubiläumsfestes am 1. Mai fand in unserer Werkstatthalle ein Eisenbahn-Markt statt. Drei Händler boten auf ca. zwanzig Meter Länge neue und gebrauchte Modellbahnfahrzeuge, Modellautos und sonstiges Modellbahnzubehör an. Ein vierter Händler ist leider nicht erschienen.

Eine Playmobil-Eisenbahn mit zwei Zügen, zur Verfügung gestellt von Familie Thien, drehte fleißig ihre Runden.

Von der Museumsbahn wurden neue und antiquarische Bücher, verschiedene Souvenirs sowie Werbefahrzeuge (Spende unseres Mitlgiedes Uwe Klemke) zum Kauf angeboten. Außerdem verkauften die Mitglieder der Museumsbahn Kaffee an die Gäste.

Vor der Halle fand unter dem schützenden Dach eines Pavillons eine Malaktion für Kinder zum Thema „Museumsbahn" statt. Für die am Stand der Museumsbahn abgegebenen Bilder erhielten die Nachwuchskünstler kleine Geschenke. Ebenso wurden Einkäufe am Stand der Museumsbahn mit Werbegeschenken belohnt. Für die Werbegeschenke bedanken wir uns bei der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, bei der Raiffeisen Weser-Elbe eG sowie bei der LVM-Vertretung Apel & Kopschick.

Die Besucher in der Halle und in der Bahnhofsgaststätte hatten die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel über die Museumsbahn teilzunehmen. 69 Gäste füllten eine Coupon aus; 8 Antworten waren leider falsch.

Die Hauptpreise fielen an folgende Gewinner:

1. + 2. Preis: je 1 Fahrt mit der Museumsbahn nach Worpswede für 2 Personen:
Herr Walter Prüsch, Schiffdorf-Wehden / Herr Peter Zengerle, Cuxhaven

3. + 5. Preis: Fahrt mit der Museumsbahn auf der Strecke
Bad Bederkesa–Bremerhaven und zurück für 2 Erwachsene und 4 Kinder
Frau Renate Schulz, Lübeck; Frau Irmgard Steffens, Otterndorf;
Frau Melina Glander, Langen

Weitere 25 Preise, für die wir und bei den Spendern EWE AG, Miniatur-Wunderland (Hamburg), Kellner-Verlag (Bremen), Moortherme (Bad Bederkesa) und Modellstadt Bremerhaven herzlich bedanken, wurden zwischenzeitlich an die Gewinner verschickt.

In den Vormittagsstunden des 1. Mai 2010 fanden die Stände in unserer Werkstatt regen Zulauf. Nachdem ab den Mittagsstunden die Regenschauer immer häufiger und heftiger auftraten, ebbte der Besucherstrom merklich ab, sodass die Malaktion und das Gewinnspiel nicht den erhofften Erfolg brachten.

Trotz des kalten und nassen Wetters hatte es den Händlern und den Kollegen der Musuemsbahn wieder viel Spaß gemacht und die Vereinskasse wurde auch um ca. 200 € reicher. *(gw)*

LVM Versicherungen

Apel & Kopschick GbR

Mattenburger Str. 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45/66 65

Mitgliedsbewegungen im Verein:

Eintritte: Rechstanwaltskanzlei Stute, Hamburg; Hermann Weidinger, Langen; Andreas Bruske, Bad Bederkesa; Heino Schween, Alfstedt; Artin, Ines, Stefan, Roy Hußе, Rahde; Stephan Tucholski, Cuxhaven; Henning Münsterman, Stubben; Energiekontor, Bremen.

Austritte: Elger Pflegedienst, Max Hopp, Frank Fehse, EUROGATE, Peter Winsemann.

Fahrzeuge der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e. V. im Einsatzbestand

Am 20.03.2010 wurden die Fahrzeuge unseres Museumsbahnzuges durch unseren Eisenbahnbetriebsleiter (EBL) Harald Uhle der vorgeschriebenen Bremsrevision (BR 1) unterzogen. Weiterhin wurde unser Schwerkleinwagen (Klv 53) nach erfolgter Aufarbeitung in unserer eigenen Werkstatt von unserem EBL abgenommen. Somit verfügt die Museumsbahn endlich über ein für viele Zwecke einsetzbares Arbeitsfahrzeug. Lediglich der hydraulische Atlas-Kran (Hebefähigkeit 3.000 kp) muß noch mit einer Not-Aus-Taste ausgerüstet und anschließend technisch abgenommen werden.

Die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. verfügt damit über folgende einsatzfähige Fahrzeuge:

Betriebs-Nr.	Typ	Bezeichnung	Hersteller	Fabrik-Nr.	Baujahr	Leistung	Herkunft
V 65 02	650 D	Diesellok	MaK	600 415	1962	650 PS	2010 ex DRE (ex Ilmebahn)
75597 Hannover	B 4yg-56 2. Klasse	Umbauwagen Neuaubing	AW		1958	-	1991ex DB
98145 Hannover	BPw 4yg-56	Umbauwagen 2. Klasse/ Gepäck	AW Neuaubing		1959	-	1991 ex DB
33 044	AByse 617	Eilzugwagen 1./2. Klasse	Lindner	50417	1931	-	2008 ex VEV, Vienenburg
	Pwghs 54	Güterzug-Packwagen	AW Weiden		ab 1954	-	1994 ex DB
Gs 40	Glmms 61	gedeckter Güterwagen	DWM		1965	-	
Ks 35	Ks	Rungenwagen	Scandia	27106	1968	-	2003 ex on-rail, Mettmann
		Spritzwagen	Lindner	69734	1927	-	ex BLG
Klv 53-0261-7	Klv 53	Schwerklein-wagen mit Kran	DWM	16772	1971	77 PS	2005 ex Osnabr. Dampflok-freunde

(gw)



Der Klv 53 (Arbeitsfahrzeug) steht kurz nach Abschluß der Hauptuntersuchung und erfolgter Abnahme in unserer Werkstatthalle für kommende Arbeitseinsätze bereit.



Noch einmal: Unsere Nachbarn, die Störche . . .

. . . Alle haben sich im zeitigen Frühjahr gefreut, als das Storchenpaar wieder ihr Nest auf dem Gelände des Angelsportvereins bezog und mit der Nestherrichtung zur Vorbereitung der Aufzucht von Jungstörchen begann.



Nach den Sorgen, den Anwürfen, den Diskussionen im vergangenen Jahr hat sich unsere optimistische Aussage doch bewahrheitet – sie werden wiederkommen!

Kaum aber waren sie da und kaum stand die Dampflokomotive wieder startbereit auf dem Gleis, da klingelte bei mir das Telefon: Eine Anruferin fragte besorgt, ob die Probleme schon wieder beginnen? Ohne die uns gemachten Vorwürfe aus dem letzten Jahr nochmals zu werten, habe ich ihr zunächst einmal die Situation des Museumsbahnbetriebes insgesamt erklärt:

Es ist nämlich zunächst deutlich zu machen, dass auch die Museumsbahn ein öffentlicher Bahnbetrieb ist, der den Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) unterliegt. Das bedeutet, dass auch wir – wie die DB und andere Eisenbahn-Infrastrukturbetriebe – gehalten sind, jederzeit eine **diskriminierungsfreie Benutzung** unserer Strecke durch dritte Eisenbahnunternehmer zu gestatten. Und dabei ist nicht zu unterscheiden, ob die Züge einen Diesel- oder Dampfantrieb haben ! Im Falle einer Ablehnung durch unseren Verein würde sich nach einer Beschwerde des fremden Eisenbahnbetriebes die Bundesnetzagentur einschalten und uns entsprechend anweisen!

In diesem klärenden Telefongespräch mit der besorgten Mitbürgerin habe ich dann **vorgeschlagen, für die Zukunft einen anderen Weg zu beschreiten.** Dieser könnte darin bestehen, dass der Mast mit dem Nest soweit an anderer Stelle neu aufgestellt wird, dass Lokomotivdampf das Nest gar nicht mehr erreicht. Als neuer Standort hätte das benachbarte Gelände des kommunalen Bauhofes in Frage kommen können (die Zustimmung des Fleckens vorausgesetzt).

Der Anruferin gefiel dieser Vorschlag und wir wurden einig, dass sie inzwischen mit anderen Tierfreunden dafür sorgen könnte, dass etwas Geld für die Arbeit des Umsetzens gesammelt wird.

Leider wird aber dieser Vorschlag nicht realisiert werden können, da vorab der Angelsportverein das nicht für glücklich hält. Er ist der Meinung, dass nach dem Erstellen des Mastes vor vielen Jahren die Störche es nun endlich seit einiger Zeit angenommen haben und ein Umsetzen Gefahr laufen könnte, dass sie einen anderen Standort – wenn auch in der Nähe – nicht akzeptieren und wieder verschwinden.

Dem Argument kann man nicht viel entgegen setzen - obgleich diese Regelung eine Lösung des vermeintlichen Problems hätte sein können.

Den Zugführern werden wir sicher immer wieder nahe legen, Konflikte dieser Art nach Möglichkeit durch überlegtes Abstellen der Lokomotive zu vermeiden – doch nicht immer haben diese auch Einfluss auf Wind und Wetter - und Bahnhof und Gleisanlagen liegen nun einmal seit mehr als 100 Jahren an dieser Stelle.

Der Verein möchte sich andererseits auch nicht gerne jedes Jahr mit der gleichen Thematik wieder beschäftigen müssen!

Übrigens: In den letzten Tagen war zu beobachten, dass wahrscheinlich 3 Jungstörche über den Nestrand schauen und das Treiben am historischen Bahnhof beobachten!

(wh)



Romantik Hotel

BOSEHOF

- all das Gute genießen.

27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00

www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

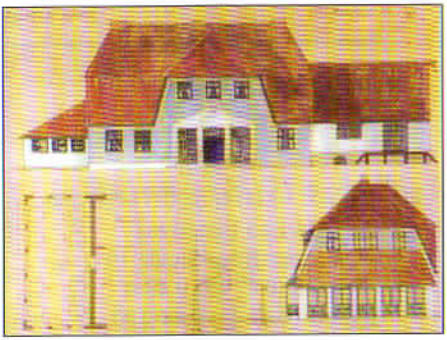
Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

Der Moorexpress (2. Teil)

von Elso Reck

Der Bau der Bahnlinie Bremervörde–Worpswede–Osterholz mit ihren 17 Bahnhöfen und Haltestellen, mit ihren Brücken und Schranken rief bald den Verschönerungsverein in Worpswede auf den Plan. Da Bahnhöfe bis zu diesem Zeitpunkt nicht als Musterstücke der Architektur galten, machte der Verein sehr schnell Front gegen die Hochbauplanungen des Eisenbahnamtes in Hannover. Der Verschönerungsverein, gegründet von Otto Modersohn und Heinrich Vogeler, sowie auch der Verein für niedersächsisches Volkstum wurden durch die große Zahl engagierter Mitglieder und die Mitwirkung bekannter Künstler, Architekten und Bauhandwerker zu einer einflussreichen Macht bei der Mitsprache über die bauliche Gestaltung der neuen Eisenbahn. Der Einsatz war nicht umsonst, 1910 wurde die Gestaltung der Bahnhöfe dem Verein für niedersächsisches Volkstum übertragen. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Bahnhöfe Worpswede, Bremervörde, Osterholz, Weyermoor, Basdahl und Ahrensfelde landschaftsbezogen und mit traditionellen Materialien gebaut wurden.

Der Maler, Grafiker, Architekt und Designer Heinrich Vogeler hat versucht, jedem Bahnhof eine von außen nach innen wirkende Einheit zu geben. Bereits bei der Planung wurden nicht nur die äußere Gestaltung des Gebäudes, sondern auch das Aussehen der einzelnen Räume im Gebäude erarbeitet. Hierzu gehörte die Bemalung der Wände und Decken in einem hellen Ockerton, die extra für die Wartesääle hergestellten Stühle und Tische in Eichen- bzw. Buchenholz mit eingeschnitzter Eule sowie auch die dazu passenden dunkelgrünen Gardinen. Selbst die Lampen und Tresen wurden speziell von Heinrich Vogeler entworfen. Welche Bedeutung man dem Bahnhof als künstlerische Einheit zumaß, geht auch daraus hervor, dass man den von Heinrich Vogeler vorgetragenen Wunsch akzeptierte, die künstlerische Aufsicht auch nach Fertigstellung und Verpachtung ausführen zu dürfen. Dieses führte zu folgender Begebenheit: Aus einem Gesuch des Pächters, H. Wiggers, vom 24.05.1911, einen „Chocoladen Automat der Firma Sprengel Hannover aufstellen zu dürfen", schreibt dieser: „Ich werde es mir angelegen sein lassen, dass mir solch ein Automat geliefert wird, der im Rahmen des Ganzen passt." Zur Besprechung über den Aufstellungort wurde Franz Vogeler, der Bruder von Heinrich Vogeler, hinzugezogen, ehe man die Genehmigung erteilte. Franz Vogeler besaß eine Möbeltischlerei, diese lieferte auch das Mobiliar für die Bahnhöfe.



Während des II. Weltkrieges wurde der Bahnhof Worpswede teilweise durch einen Bombenabwurf beschädigt und auch die lange nicht durchgeführten Schönheitsreparaturen aufgrund des Krieges hatten dem Gebäude arg zugesetzt. Nach dem Kriege folgte eine „moderne" Renovierung des Gebäudes, die Eingangshalle ging dadurch verloren und auch einige Wandmalereien wurden einfach überpinselt.



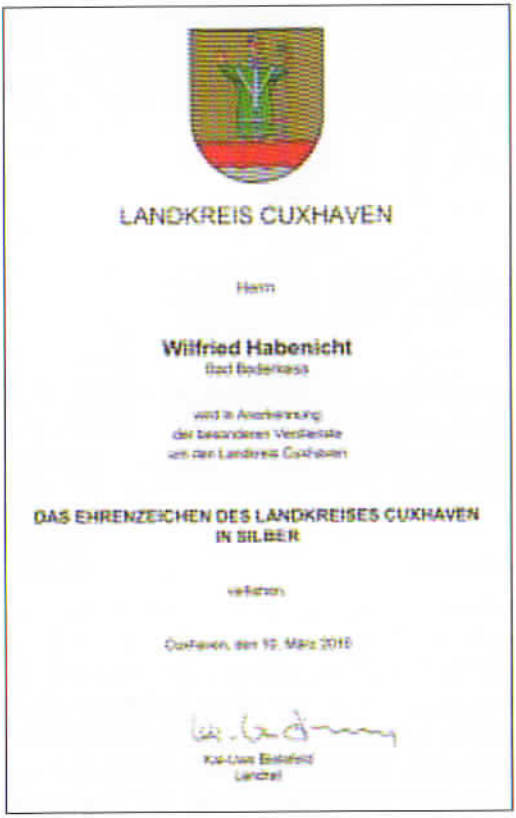
Nach der Einstellung des Personenverkehrs auf der Strecke im Jahre 1978 pachteten die „Freunde Worpswedes" den Bahnhof und begannen mit einer behutsamen Instandsetzung. Außer dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Osterholz-Scharmbeck und der Gemeinde Worpswede, ist es vor allem die Bahn selbst, die mit erheblichen finanziellen Zuwendungen die Restaurierung ermöglichte. Die „Freunde" steckten zwei Jahre intensivster Vereinsarbeit in den Bahnhof, sie sorgten für eine konsequente und stilgerechte Wiederherstellung. Sie überwachten sämtliche Renovierungsarbeiten und übernahmen die fachgerechte Aufarbeitung des Mobiliars und legten selbst mit Hand an. Der Erfolg wäre ausgeblieben, hätten die „Freunde Worpswedes" bei ihrer Arbeit nicht im Eigentümer des Bahnhofs, der Bremervörde Osterholzer Eisenbahn und ihrem Betriebsleiter einen verständnisvollen Partner gefunden.
Aus diesem Grund können wir heute den Bahnhof Worpswede wieder in seiner alten Schönheit bewundern.

Quellen:

Der Moorexpress, Worpsweder-Verlag, erschienen 1980
Ein Bahnhof nur zum Anschauen, Allgemeiner Haushaltungs-Kalender, Stade 1981

Silbernes Ehrenzeichen des Landkreises Cuxhaven

Nach dem 2006 mit dem Stadtverordnetenvorsteher Artur Beneken zusammen erhaltenen „Pro Regio Preis" möchte ich nun auch die **Auszeichnung** mit dem „Silbernen Ehrenzeichen des Landkreises Cuxhaven", die mir am 10.März auf Beschluss des Kreistages verliehen wurde, **an alle unsere Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins weitergeben!**



LANDKREIS CUXHAVEN

Herrn

Wilfried Habenicht
Bad Bederkesa

wird in Anerkennung
der besonderen Verdienste
um den Landkreis Cuxhaven

DAS EHRENZEICHEN DES LANDKREISES CUXHAVEN
IN SILBER

verliehen

Cuxhaven, den 10. März 2010

Kai-Uwe Bielefeld
Landrat

In meinen Dankesworten an den Herrn Landrat und die Kreistagsabgeordneten habe ich deutlich zum Ausdruck gebracht, dass mich die Auszeichnung zwar überrascht und ehrt, dass einer allein das Ergebnis unserer 20jährigen erfolgreichen Vereinsarbeit jedoch nicht für sich verbuchen kann. Das habe ich im folgenden *„Vergleich mit einem Auto"* so beschrieben:

„Den Motor anwerfen und zwischendurch abwechselnd kräftig Gas und Bremse betätigen, das sehe ich rückblickend schon als meine Aufgabe als Vorsitzender an. Doch mindestens die Räder, das Oel im Getriebe und ein ständig voller Tank sind genau so wichtig ! . . . und für Letzteres stehen unsere rund 350 Mitglieder sowie Freunde und Förderer des Vereins . . .".

Jeder, der in irgendeiner Weise am Auf- und Ausbau unserer Museumseisenbahn mitgewirkt hat, möge sich -wie ich- von dieser Auszeichnung angesprochen fühlen. Ich habe mich jedenfalls sehr gefreut und möchte daran alle teilhaben lassen.

Nachstehend die **Laudatio des Landrats** Kai Uwe Bielefeld, die m.E. dem Erfolg unseres Vereins gerecht wird:

Herr Wilfried Habenicht wurde am 27. Februar 1942 in Bremervörde geboren. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder.

***Wilfried Habenicht** hat den Verein Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. ins Leben gerufen, zu dessen Vereinsgründung er am 20. März 1990 einge-*

laden hatte. Seit der Vereinsgründung vor 20 Jahren ist Herr Habenicht ununterbrochen 1. Vorsitzender des Vereins. Zu den Aufgaben des Vereins gehören der Betrieb einer Museumsbahn und die Darstellung der Eisenbahngeschichte Norddeutschlands.

Mit der Vereinsgründung im Jahr 1990 wurde der bis heute andauernde Entwicklungsprozess des Vereins

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. mit seinem umfangreichen Vereinsleben gestartet.

In den 90er Jahren wurden zunächst die Gleisanlagen instand gesetzt und der historische Bahnhof in Bad Bederkesa wieder hergerichtet. Im Jahr 1997 wurde der Verein für das Bahnhofsgebäude in Bad Bederkesa mit dem Denkmalspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung geehrt. Nach der Jahrtausendwende lag der Arbeitsschwerpunkt zunächst in der Aufnahme des Fahrbetriebes und dessen Abwicklung.

Im September 2000 konnte nach über 10 Jahren intensiver und zielgerichteter Arbeit der Betrieb auf der durch die Deutsche Bahn AG stillgelegten Strecke zwischen Bremerhaven und Bad Bederkesa wieder aufgenommen werden.

Die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa verkehrt seit April 2001 in den Sommermonaten regelmäßig zwischen dem Bahnhof in Bad Bederkesa und dem Schaufenster Fischereihafen in Bremerhaven und bietet eine interessante Zeitreise in das Leben einer Bahn in den 50er Jahren. Die Museumsbahn stellt mit diesen Fahrten ein wichtiges Bindegliede zwischen Stadt und Land dar.

Für die Stärkung der Region zwischen Elbe und Weser wurde Wilfried Habenicht der PROREGIO-Preis 2005 durch die KSKWesermünde-Hadeln und die Nordsee-Zeitung verliehen.

Im Jahr 2006 konnte dann gemeinsam mit dem Landkreis Cuxhaven mit dem Bau des Lokschuppens ein Großprojekt erfolgreich realisiert werden. Das Bauvolumen des aus zwei Hallen bestehenden Lokschuppens, der 45 Meter langen Werkstatthalle, dem sogenannten Schauerlebnisraum und der Abstellhalle von 90 Metern Länge, dem Schauausstellungsraum, hat rund 1,2 Mio. betragen. Dieses touristische Großprojekt hat erheblich dazu beigetragen, den Tourismus im Landkreis Cuxhaven weiter zu stärken.

Wilfried Habenicht war in der Zeit vom 1. November 1971 bis zum 31. Oktober 2001 hauptamtlicher Samtgemeindedirektor der Samtgemeinde Bederkesa und Gemeindedirektor des Fleckens Bad Bederkesa.

Daneben war er über viele Jahre Geschäftsführer des Zweckverbandes Erholungsgebiet Bederkesa.

Er hat sich auch beruflich in touristischer Hinsicht für den Luftkurort Bederkesa verdient gemacht, wie z. B. die staatliche Anerkennung als Moorheilbad und für den Flecken Bederkesa den Titel „Bad", der Bau der Ortsentlastungsstraße, Kurpark, Campingplatz, Seesanierung und vieles mehr... ***(wh)***

FBG
Bremerhaven
Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur






forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop



fische



theater



schaukochen



Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de

PNE WIND

Passion for Energy

Die Experten für Windenergie und die Museumsbahn

Gemeinsam ein dynamisches Team!

www.pnewind.com



Wechsel im Vorstand:

In der letzten Mitgliederversammlung (anlässlich des 20jährigen Vereinsjubiläums - siehe gesonderten Bericht auf Seiten 5 bis 7) wurden auch Wahlen zum Vorstand abgehalten.
Kassenwart **Günter Waßmann** (Foto: 2. v. links) und Schriftwart **Rolf Lenk** (Foto: 2. von rechts) und stellvertretender Vorsitzender **Paul-Eugen Schumann** (Foto: rechts) wurden einstimmig für die nächsten 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt.
Der weitere stellvertretende Vorsitzende **Konrad Keim** (Foto: 3 v. links) gab bekannt, dass er aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zu Verfügung steht. Vorsitzender **Wilfried Habenicht** (Foto: links) würdigte sein langjähriges vorbildliches Wirken für den Verein (siehe auch Bericht auf Seite 7). Für ihn trat nach mehrmaliger Wahl **Rolf Thien** (Foto: 3. v. rechts) in den Vorstand ein. ***(wh)***

Vereinsförderung

Über die Fortsetzung der kontinuierlichen Berichterstattung aus dem Vereinsleben über unsere nun inzwischen 110. Ausgabe der Vereinsmitteilungen und die damit verbundenen Kosten- und Finanzierungsprobleme haben wir ja schon berichtet. Nun ist es uns gelungen, verschiedene Firmen - die uns und unserer ehrenamtlichen Arbeit nahe stehen - für eine **laufende Schaltung von Anzeigen** zu gewinnen. Somit können ich hiermit gekannt geben, dass die Herausgabe unserer Vereinsmitteilungen laufend gefördert wird durch ständige Werbeanzeigen **folgender 10 Firmen:**

Aktiv-Discount, Apel & Kopschick (LVM Versicherungen), Elbe-Weser-Werkstätten, Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH, Gemüsehof Olendiek, Kemner Home Company, Kreissparkasse Wesermünde Hadeln, Moor-Therme Bad Bederkesa, PNE Wind AG, Romantik Hotel Bösehof, Raiffeisen Weser-Elbe eG.

Der Verein bedankt sich bei den Firmeninhabern recht herzlich und hofft, dass sich durch diese Veröffentlichungen ihrer Angebote auch ein kleiner Werbeerfolg einstellen möge!
Über den Zuspruch weiterer Firmen würden wir uns sehr freuen (ggfls bitte in unserer Geschäftsstelle melden).

Gäste-Echo

Manfred Sachs *Königstraße 42*

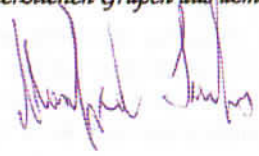
48268 Greven/Ems

29. März 2010

Liebe Eisenbahnfreunde, sehr geehrter Herr Habenicht,

zunächst möchte ich Euch beglückwünschen zum Jubiläum: 20 Jahre Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V. Seit unserem Urlaub im Frühjahr 2007 in Otterndorf verfolge ich die Geschicke und Aktivitäten "Eurer" und "Ihrer" Museumsbahn mit großem Interesse. Man darf und kann Euch nur beglückwünschen, was Ihr in den zwei Jahrzehnten für uns Eisenbahnfreunde geschaffen habt und wo wir uns dran erfreuen können. Ich weiß wohl, wieviel Arbeit und Freizeit dahinter verborgen ist, weil ich ja auch einem Verein im Kreis von Eisenbahnfreunden angehöre. Bei uns war es im Jahr 1982 auch ein bescheidener Anfang, indem wir nur "Schriften" zum Eisenbahngeschehen im westfälischen Münsterland und später auch überregional herausgegeben haben. Räumlichkeiten besaßen wir bis zum Herbst 2009 noch nicht aber haben nun ein sehr schönes "Vereinsheim" (ehemals Stellwerk "Of" in Ochtrup) gelegen an der Strecke Münster - Steinfurt - Gronau - Enschede (NL), das wir von der Deutschen Bahn AG angemietet haben und das zum größten Teil schon von uns renoviert wurde. Es ist immer schön, wo man sich treffen kann, wo man Erfahrungen austauschen kann usw. Ihr kennt das ja alles. Im letzten Herbst waren wir ein paar Tage in Bad Bederkesa. Auch zur Eurer Region kann ich Euch nur beglückwünschen; weil sie so vielseitig und einfach nur schön ist. Auch auf Eurem Vereinsgelände bin ich gewesen und bin nun ein großer "Fan" Eurer Museumsbahn. Leider war an diesem Wochenende kein Fahrbetrieb, aber ich habe mir fest vorgenommen, in diesem Jahr mit "Euch" zu fahren: Es muß nicht immer Dampflok sein, eine historische Diesellok ist mir auch lieb: Schön, das es Euch gibt ! Herzlichen Dank auch für die Zusendung für die gut gemachte Jubiläumsbroschüre: Für die kommende Zeit wünsche ich Euch alles Gute und immer Hp 1. Gerne füge ich 5 Euro als Spende diesem Schreiben bei !

mit herzlichen Grüßen aus dem Münsterland



Unterstellhalle . . . weitere Ausgestaltung

Sie ist eigentlich fertig und betriebsfähig, unsere 90 Meter lange Unterstellhalle, und sie wird ja auch kräftig genutzt. Dennoch haben wir natürlich Ideen, wie wir den Ablauf weiter verbessern können, ja, wie wir den Betrieb in der Halle vor allem für unsere aktiven Museumsbahner bequemer und vor allem sicherer machen können!
Somit ist seit längerer Zeit vorgesehen, die zwischen den beiden Gleisen 12 und 13 liegenden Flächen zu befestigen. Dank des Entgegenkommens der Firmen Steffen GmbH (Bad Bederkesa) und Meyer GmbH (Flögeln) aus dem Firmenverbund mit der Mittelweser Tiefbau konnten wir um die 500 qm Altpflaster aus den Gehsteigen der Ortsdurchfahrt Bad Bederkesa als Spende erhalten. Diese müssen nun je nach Arbeitsmöglichkeiten im Verein in nächster Zeit in der Halle gepflastert werden.



Zuvor aber bot sich am Mittwoch, 2. Juni, die Gelegenheit, die seit längerer Zeit bei uns lagernden Überwegplatten aus Hartgummi in die vorhandenen Gleise zu verlegen, um so ein kontinuierliches Befahren und Begehen des gesamten Hallenbereichs nach der Pflasterung zu ermöglichen.
Dem Können unseres Freundes Willi Kück mit seinem Zwei-Wege-Bagger ist es zu verdanken, dass ich diese Aufgabe mit Hilfe unserer Arbeiter Ewald und Serge einleiten und in kurzer Zeit erledigen konnte. Dabei klappte auch noch ein kurzfristig bestellter Sandtransport (54 cbm) zur Vorbereitung der Pflasterflächen. Auch diese Sandmenge hat Willi Kück schnell und fachmännisch in der Halle verteilt.



Eine ähnlich große Menge Sand fehlt jetzt noch – dann können die Pflasterarbeiten beginnen. Dabei unterstützt uns – wie so häufig – auch der Bauhof des Fleckens unter Leitung von Hans-Hermann Semken mit einer geliehenen Rüttelplatte. Allen Beteiligten sage ich hiermit nochmals ein herzliches Dankeschön, vor allem im Namen unserer Aktiven, denen damit letztendlich die Arbeit an und mit den Schienenfahrzeugen wesentlich erleichtert wird. ***(wh)***



Spendenaufkommen

Der Spendenaufruf in unseren Mitteilungsheften findet immer wieder spendable Leser. Allein im ersten Halbjahr 2010 sind bisher Geld- und Sachspenden in Höhe von

42.149,47 €

eingegangen. Damit können wichtige Vorhaben realisiert werden. Ein ganz großes Dankeschön an alle Förderer und Gönner der Museumsbahn kann hier nur noch einmal wiederholt werden.

Um Beachtung unseres Spendenaufrufes auch in diesem Mitteilungsheft wird höflich gebeten, denn es warten immer wieder große und kleine Aufgaben auf Verwirklichung. ***(rl)***


Handelspark 17/19
Tel. 04745-949020
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Frische
jeden Tag.
Bad Bederkesa
aktiv
DISCOUNT

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Wilfried Habenicht (Vorsitzender)	0 47 45-75 57
- Paul-Eugen Schumann (Stellv. Vorsitzender)	01 63-1 49 81 09
- Konrad Keim (Stellv. Vorsitzender, zugl. Vertreter der Gemeinde Drangstedt)	0 47 04-7 19
- Günter Waßmann (Kassenführer)	04 71-29 19 56
- Rolf Lenk (Schriftführer)	0 47 45-63 89
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43

Beirat: BSW-Gruppe „ Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Freia Müller, Sabine Slominski
Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,–, Familien 56,– Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,–.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Redaktionsteam: Jörg Eisenbach (je), Wilfried Habenicht (wh), Rolf Lenk (rl), Paul-Eugen Schumann (pes), Günter Waßmann (gw).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an das Redaktionsteam (Geschäftsstelle der Museumsbahn).

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.